Inhalt.

I. Hauptstück.

Von dem Vaterlande, den Eltern und der Geburt des heiligen Nikolaus. . Seite 1

II. Hauptstück.

Gleich nach empfangener heiliger Taufe fieng der kleine Nikolaus zu fasten an. . . 3

III. Hauptstück.

Prophezeihung von der künftigen Wundergröße des heiligen Nikolaus. 5

IV. Hauptstück.

Sorgfältige und gottselige Erziehung des kleinen Nikolaus, welcher schon in seinen Kinderjahren ein Wunder wirkt. . . . 8

V. Hauptstück.

Gott offenbaret einem heiligmäßigen Manne, welch' großen Verdienste Nikolaus sich erworben habe. 11

VI. Hauptstück.

Nikolaus verlegt sich mit größtem Eifer auf die Erlernung höherer Wissenschaften, noch weit mehr aber auf die Ausübung aller Tugenden. 15

VII. Hauptstück.

Nikolaus wird zum geistlichen Stande berufen, und widmet sich ganz den Werken der Nächstenliebe, in deren Ausübung seine tugendhaften Eltern ihren ruhmvollen, seligen Tod fanden. . . . . Seite 18

VIII. Hauptstück.

Nikolaus erhält durch sein reichliches Almosen drey edle Töchter bey ihren jungfräulichen Ehren. 20

IX. Hauptstück.

Nikolaus begiebt sich von Patras nach Myra, wo er zum Priester geweiht und zum Obern eines Klosters erwählt wird. Der alte Erzbischof Nikolaus stirbt im allgemeinen Ruhme der Heiligkeit. 26

X. Hauptstück.

Nikolaus faßt den Entschluß, sich in die Einöde zu begeben; geht aber vorher nach Palästina, um die heiligen Oerter zu besuchen. . 31

XI. Hauptstück.

Nikolaus sagt einen heftigen Seesturm vor, welcher auch gleich darauf erfolgt, von ihm aber wunderbarer Weise gestillt wird. . 33

XII. Hauptstück.

Nikolaus wirkt zu Alexandrien viele Wunder, und besucht den heiligen Abt Antonius in seiner Einöde. 37

XIII. Hauptstück.

Nikolaus geht von Alexandrien nach Jerusalem, und besucht daselbst sowohl, als in den Gegenden umher die heiligen Oerter. . . 40

XIV. Hauptstück.

Nikolaus geht auf göttlichen Befehl aus dem gelobten Lande wieder nach Myra in sein Kloster zurück. . . . Seite 43

XV. Hauptstück.

Nikolaus wirkt zerschiedene Wnnder in dem Kloster Sion; Christus aber befiehlt ihm selbes zu verlassen, und sich zum erzbischöflichen Amte vorzubereiten. 47

XVI. Hauptstück.

Nikolaus wird aus göttlicher Offenbarung zum Erzbischofe von Myra erwählt, und erweckt am Tage seiner Einweihung ein verbranntes Kind wieder zum Leben. 50

XVII. Hauptstück.

Nikolaus verdoppelt als Erzbischof die heilige Strenge seines Wandels, und erfüllt alle Pflichten seines Oberhirtenamtes mit rastloser Thätigkeit und Sorgfalt. . . 54

XVIII. Hauptstück.

Nikolaus gedenkt sein erzbischöfliches Amt niederzulegen, auf Befehl Gottes aber fährt er fort, selbes noch ferner zu verwalten, und kömmt Schiffleuten in einem höchst gefährlichen Sturme zu Hilfe. . . . 59

XIX. Hauptstück.

Nikolaus erscheint etlichen Schiffleuten, und bewegt sie ihre Ladung an Früchten nach Myra zu führen, wo eben damals der Brodmangel die Einwohner sehr hart drückte. . 63

XX. Hauptstück.

Nikolaus zeigt sich in der grausamen Verfolgung, welche der Kaiser Lizin wider die Christen erregte, als einen starkmüthigen Kirchenhirten, und wird deßwegen nach einer harten Gefangenschaft in das Elend verbannt. . . . . Seite 67

XXI. Hauptstück.

Nikolaus kömmt aus seinem Verbannungsorte wieder glücklich nach Myra zurück. . . 70

XXII. Hauptstück.

Nikolaus widersetzt sich mit größtem Eifer der Ketzerey des Arius, und stellt die zerstörten Gotteshäuser wieder her. . . . 74

XXIII. Hauptstück.

Nikolaus reiset auf die Kirchenversammlung zu Nizäa, und wirkt unter Wegs ein großes Wunder. 76

XXIV. Hauptstück.

Nikolaus zeigt sich bey der Kirchenversammlung zu Nizäa als einen brennenden Eiferer für die Reinigkeit des Glaubens und die Ehre Gottes, welcher ihn dagegen mit außerordentlichen Wundern verherrlichet. . . 79

XXV. Hauptstück.

Nikolaus kömmt von der nizäischen Kirchenversammlung wieder nach Myra zurück; unternimmt aber bald nachher eine Reise nach Rom. 84

XXVI. Hauptstück.

Nikolaus kömmt glücklich zu Rom an, und schafft von dort eine kostbare Marmorsäule nach Myra, wo er bald nach seiner Zurückkunft einer abermal ausgebrochenen Hungersnoth steuert. 88

XXVII. Hauptstück.

Nikolaus vermittelt mancherley Unruhen, und rettet drey Unschuldige von einem schmählichen Tode. 92

XXVIII. Hauptstück.

Nikolaus erscheint dem Kaiser Konstantin und seinem Oberstbofmeister im Schlafe, um sie vor Ungerechtigkeit zu warnen. . . 96

XXIX. Hauptstück.

Der Kaiser Konstantin erweitert die Macht der Bischöfe, und verringert den Einwohnern zu Myra auf Vorstellung des heiligen Nikolaus die beschwerlichen Abgaben. . . 101

XXX. Hauptstück.

Nikolaus verrichtet die letzte Visitation in seinem erzbischöflichen Kirchsprengel, und beschließt bald hierauf sein heiliges Leben mit einem gleichen Ende. 106

XXXI. Hauptstück.

Nikolaus wird gleich nach seinem Tode allgemein als ein Heiliger verehrt und angerufen. 111

XXXII. Hauptstück.

Der heilige Nikolaus erlediget einen christlichen Jüngling aus der Sklaverey, und stellt ihn wunderbarer Weise seinen Eltern zurück. . 115

XXXIII. Hauptstück.

Aus dem Sarge des heiligen Nikolaus quellen zwey Wunderbrunnen hervor. . Seite 121

XXXIV. Hauptstück.

Der Leib des heiligen Nikolaus zu Myra wird von etlichen Einwohnern aus Bari erhoben, und zu Schiffe fortgeführt. . . 124

XXXV. Hauptstück.

Der Leib des heiligen Nikolaus kömmt glücklich zu Bari an, und wird zuerst in die Benediktiner-Kirche, dann in jene zu St. Stephan übersetzt. 132

XXXVI. Hauptstück.

Der heilige Nikolaus verherrlichet die Erbaunng und Einweihung seiner neuen Kirche zu Bari mit außerordentlichen Wunderwerken. . 137

XXXVII. Hauptstück.

Erzählung einiger auf die Fürbitte des heiligen Nikolaus erhaltenen Gutthaten und Wundergnaden. 142